Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / Dezember 2008

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2009!

Liebe Mitbürger von Dalaas-Wald!

Mit riesen Schritten und unaufhaltsam neigt sich das Jahr 2008 seinem Ende zu und es liegt im Naturell eines jeden Menschen, am Ende Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen.
Während das Jahr 2007 ganz unter dem Zeichen „Sicherheit" stand, haben wir und für das Jahr 2008 den Schwerpunkt „Kinder & Familie" gesetzt. Im Zuge des Projektes „Familengerechte Gemeinde" wurden von einem äußerst motivierten Team von Bürgerinnen und Bürgern zahlreiche Aktivitäten aus dem Vorjahr fortgesetzt. Das Angebot der Ludothek „Klostertaler Spielezimmer" wurde weiter ausgebaut sowie der Familiensonntag wieder mit großem Erfolg umgesetzt. Dank der einzigartigen Unterstützung der Ortsvereine ist es uns heuer auch erstmals gelungen, ein äußerst abwechslungsreiches Ferienprogramm („Kindersommer") für die Jüngsten unserer Gemeinde zu organisieren. Das Highlight für unsere Kinder war sicher die Fertigstellung des Kinderspielplatzes in Wald am Arlberg. Im Zusammenhang mit „Kinder & Familie" darf jedoch auf keinen Fall das überdurchschnittliche Angebot unserer Kindergärten und Volksschulen vergessen werden, die sich tagtäglich, im wahrsten Sinne des Wortes, um die Zukunft unserer Gemeinde kümmern.
Begleitende Maßnahmen, wie die Sanierung des Schwimmbadgebäudes Dalaas, die stetige Qualitätssteigerung im Jugendheim Wald am Arlberg sowie das sehr umfangreiche Jugendprojekt der Regio Klostertal flankierten unser Schwerpunktthema.

Für unsere Gemeinde Dalaas war das endende Jahr aber nicht nur ein sehr taten- und arbeitsreiches Jahr, es war auch ein überaus erfolgreiches. So durfte die Gemeinde Dalaas innerhalb der letzten zwölf Monate nicht weniger als drei landesweite bzw. internationale Auszeichnungen entgegennehmen. War es im Jänner der Annerkennungspreis im Zuge der Verleihung des „Internationalen Schutzwaldpreises" in Bozen, so erhielten wir im April dieses Jahres, aus den Händen der zuständigen Landesrätin Greti Schmid, die Auszeichnung „Familiengerechte Gemeinde". Der Sieg der Gemeinde Dalaas beim landesweiten Familienspiel „OHO-Vorarlberg" rundete schließlich im November dieses Jahres noch den Reigen der Erfolge ab.
Es soll dies jedoch kein Ruhepolster sein, vielmehr sehe ich es als Bestätigung, den begonnenen Weg konsequent und im Sinne unserer Gemeinde fortzusetzen!

Ich darf mich bei dieser Gelegenheit bei allen, die sich in Dalaas und Wald für das Gemeinwohl einsetzten, sei es in den Ortsvereinen, den Pfarreien, dem Schul- und Familienwesen aber auch in der Gemeindevertretung für die Unterstützung von ganzem Herzen bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Familien gesegnete Weihnachten sowie alles Gute für das neue Jahr!

Euer Bürgermeister Christian Gantner

Zahlreiche Zuschauer unterstützen die Mannschaften

Moderator Roberto Kalin sorgte stets für gute Stimmung

Die siegreiche Mannschaft der OF Wald mit Vertretern der VN und VKW

Sieg bei OHO-Vorarlberg

Das von den Vorarlberger Kraftwerken (VKW) und den Vorarlberger Nachrichten (VN) initiierte Familienspiel „OHO-Vorarlberg" tourte nun mehr als vier Jahre durch ganz Vorarlberg.
Jeweils in einer anderen Gemeinde Vorarlbergs traten Mannschaften, bestehend aus jeweils vier Personen, unter der Flagge ihrer Heimatgemeinde gegeneinander an. Bei den verschiednen Stationen galt es, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und Allgemeinwissen unter Beweis zu stellen. Am Ende des Tages stand jeweils ein Tagessieger fest, und die Punkte der besten Mannschaften wurden zusätzlich noch jeweils ihrer Ursprungsgemeinde zugerechnet. Dadurch entwickelte sich unter den Gemeinden ein landesweites Rennen um den ersten Platz, winkten doch EUR 10.000,00 für den Sieger.
Am 21. September 2008 war es schließlich so weit, der „OHO-Vorarlberg-Tross" machte auch in Dalaas Halt. Das ganze Tal war auf den Füßen, um, bei zwar eisigen Temperaturen, das Beste zu geben und möglichst viele Punkte für die einzelnen Gemeinden zu erringen. Dass Zusammenarbeit bei den Bürgermeistern im Tal nicht nur ein Schlagwort ist bewiesen sie damit, dass sie kurzerhand eine Bürgermeistermannschaft mit der Unterstützung von Regiogeschäftsführer Christof Thöny zusammen stellten. Siegreicher Tagessieger wurde die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Wald am Arlberg und legte somit einen wichtigen Grundstein. Durch den sensationellen Einsatz der Ortsvereine und die tatkräftige Unterstützung der gesamten Dorfbevölkerung übernahm die Gemeinde Dalaas die Führung in der Gemeindewertung und rollte somit im wahrsten Sinne des Wortes, das Feld von hinten auf. Als es am 5. Oktober 2008 die Gemeinden Rankweil und Meiningen nicht mehr schafften, Dalaas von der Spitze zu verdrängen, stand es fest: 4 Jahre - 96 Gemeinden - 1 Sieger!
Dalaas gewann das vorarlbergweite Familienspiel „OHO-Vorarlberg". Diesen Erfolg galt es, bei der Siegerehrung am 09. November 2008 im tobenden Kristbergsaal zünftig zu feiern.
Das Preisgeld soll zweckgebunden für ein soziales Vorhaben verwendet werden.

„Gemeindemannschaft" im Einsatz

Gemeinsam mit den erfolgreichen Mannschaften unserer Gemeinde soll nun dieses Vorhaben definiert werden. Nochmals allen aktiven Teilnehmern vielen Dank für das Engagement und den Einsatz für unsere Heimatgemeinde Dalaas!

Musterung - Jahrgang 1991

Alle jungen Männer des Geburtsjahrganges 1991 aus Dalaas und Wald müssen sich am Mittwoch, dem 29. Juli 2009, der Musterung im Amtsgebäude FM Conrad in Innsbruck. stellen. Eine entsprechende Einladung dazu ergeht noch persönlich vom Militärkommando Vorarlberg. Freiwillige des Jahrganges 1992, die sich vorzeitig zur Musterung melden möchten, sollten sich mit dem Militärkommando Vorarlberg in Verbindung setzen.

Müllkalender 2009

Die Entsorgungs-Termine im kommenden Jahr wurden wieder in einem übersichtlichen Müllkalender zusammengefasst. Dieser liegt dieser Ausgabe des „Dalaas-Wald.Info" bei. Weitere Exemplare sind bei Bedarf jederzeit im Gemeindeamt erhältlich. Die Abfuhrtermine bleiben wie im Vorjahr unverändert und sind für den Gelben Sack als auch für den Restmüll weiterhin der Dienstag.

Keine Gebührenerhöhung

Ebenfalls unverändert bleiben die Gebühren für die Müllabfuhr, die Kanalbenützung, den Wasserbezug sowie die Gästetaxe. Dies wurde in der Gemeindevertretungssitzung vom 26. November 2008 einstimmig beschlossen, um seitens der Gemeinde in der derzeitigen wirtschaflichen Situation keine zusätzlichen Belastungen für die in Dalaas bzw. Wald wohnhaften Bürgerinnen und Bürger zu verursachen.

Neuer Oberlauf des Valetschisbaches

LH Sausgruber bei der Kontrolle des Baufortschrittes an der Alfenz

Stahlstützwerke unterhalb der Glongspitze

Das Jahr 2008 im Rückblick

Neben einzelnen Verbauungs- und Schutzmaßnahmen, die das tägliche Leben in einem Gebirgstal fordert, stand das Jahr 2008 ganz im Zeichen der Kinder und Familien. Eine weitere zukunftsweisende Weichenstellung konnte mit dem Beitritt der Gemeinde Dalaas zur Alpenregion Tourismus GmbH getätigt werden.

Alfenzuferverbauung:
Während unsere Gemeinde durch die bereits 2004, vom Gemeindeamt talauswärts, durchgeführten Verbauungsmaßnahmen entlang der Alfenz beim Augusthochwasser 2005 von verheerenden Überschwemmungen verschont geblieben ist, galt es im Frühjahr 2007 mit Hochdruck die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt (Landbrücke bis Gemeindeamt) aufzunehmen. Die Hauptaufgaben bestanden darin, das Flussbett abzusenken, in manchen Bereichen aufzuweiten und mit Grobsteinschichtungen das Ufer und somit die angrenzenden Wohnhäuser zu sichern. Im Bereich Sonnenhalb wurden großflächig so genannte Buhnen eingebaut, die ein Ausbrechen der Alfenz im Ereignisfall verhindern sollten. Flussabwärts wurde noch zusätzlicher Retentionsraum geschaffen und auf der Dammkrone ein mittlerweile äußerst beliebter Gehweg angelegt.
Die Verbauungsmaßnahmen wurden nun mit den letzten Renaturierungsmaßnahmen im Mai dieses Jahres entgültig fertig gestellt. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Bürgern, die im Zuge dieser Arbeiten kurzfristig Einschränkungen in Kauf nehmen mussten, für ihr Verständnis.

Regulierung Valetschisbach:
Im Zuge des Verbauungsprojektes „Feldbach-Valetschisbach" erhielt bereits im Jahr 2007 der gesamte Feldbach ein größeres sowie gesichertes Bachbett und wurde mit einem Schotterauffangbecken ausgestattet. Im selben Jahr wurde noch im Oberlauf des Valetschisbaches das gesamte nordöstliche Gelände angehoben, um im Schadensfall mehr Schlamm und Erdreich aufnehmen zu können und somit die Bauten im Bereich Poller zu schützen. Im Frühjahr 2008 galt es nun noch den Unterlauf mittels Sohlpflasterung und Steinschlichtungen im Uferbereich zu sichern. Im Anschluss an diesen Ausbau wurde der Valetschisbach über einen Sandfang gefasst und mittels Verrohrung auf kürzestem Weg der Alfenz zugeführt. Diese Verrohrung bedurfte aufwendiger Arbeiten im Bereich der L 97 Klostertalerstraße als auch im Bereich der Pollerstraße. Für das Verständnis allen Betroffenen ein recht herzliches Dankeschön. Der größte Dank in diesem Zusammenhang gebührt der Familie Liepert, die für diese Verbauung große Einschränkungen in ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in Kauf genommen haben. Ohne dieses Verständnis hätten die Arbeiten nicht bereits im August abgeschlossen werden können.

Verbauung Glongtobellawine:
Eines der umfangreichsten und weit aus sichtbarsten Verbauungsprojekte unserer Gemeinde wurde mit der Verbauung der Glongtobellawine im Juli 2007, in Angriff genommen. Auch im heurigen Jahr galt es, die milden Sommermonate auszunutzen, um auf dieser Höhenbaustelle eine weitere Bauetappe in Angriff zu nehmen. Das Projekt soll bis im Jahr 2020 in mehreren Bauabschnitten fertig gestellt werden und bis dorthin insgesamt 4,2 Mio. Euro verschlungen haben. Neben den bisher im oberen Bereich erstellten Stahlstützwerken sollen in weiterer Folge in anderen Abschnitten auch noch Holzböcke und eine entsprechend Bepflanzung für mehr Sicherheit im Bereich Innerwald sorgen.

Annabachprojekt:
Im Herbst dieses Jahres konnte mit dem für die Anwohner überaus wichtigen Annabachprojekt begonnen weren. Dieses Vorhaben sieht eine Verbauung des Annabaches in Wald am Arlberg, beginnend von den jetzigen Auffangbecken im Bereich der Anwesen Avanzini und Stemer, bis zur Einmündung in die Alfenz, vor. Das bestehende Gerinne soll mittels Steinschlichtung stabilisiert und ein zusätzliches, unterirdisches, Überlastungsgerinne geschaffen werden. Im selben Zuge wird durch die Wassergenossenschaft Außerwald eine zusätzliche Leitung zur Speisung eines Trinkwasserkraftwerkes mitverlegt. Gegen die Fließrichtung beginnend konnte mitt-

Der Nachwuchs war begeistert vom „Kindersommer 2008“ - Hier bei der Erkundung von „Wald und Heide“ mit Förster Florian

Mit der Gründung der Alpenregion Tourismus GmbH werden touristisch völlig neue Wege begangen

lerweile bis zum Wohnhaus Leu Ernst das Entlastungsgerinne verlegt werden. Dieses soll im kommenden Jahr bis zu den Ausgleichsbecken fertig gebaut und anschließend der Bach in diese Rohre umgeleitet werden. Danach kann „trockenen Fußes“ das tatsächliche Gerinne erneuert werden.

Lärmschutzwand:
Im August dieses Jahres konnte auch die Lärmschutzwand nördlich der S16 im Bereich Sonnenhalb fertig gestellt werden. Die Errichtung dieser wurde mit viel Verhandlungsgeschick und der großzügigen Unterstützung unseres Landeshauptmannes ermöglicht. Den Grundstein für diesen Erfolg legte die Dalaaser Bevölkerung mit der Blockade der Ortsdurchfahrt im Zuge der Sanierung des Dalaaser Tunnels im Herbst 2006. Für die Errichtung der Lärmschutzwand mit Gesamtkosten von über EUR 130.000,00 kam zur Gänze die ASFINAG bzw. das Land Vorarlberg auf.

Familiengerechte Gemeinde:
Am 6. April 2008 erhielt Dalaas im Reichshofssaal in Lustenau die Auszeichnung „Familiengerechte Gemeinde“. Diese Auszeichnung ist vor allem auf die Arbeit engagierter Projektgruppen mit Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zurückzuführen. Die talweite Ludothek „Klostertaler Spielezimmer“, die Sommerkinderbetreuung, der abwechslungsreiche Familiensonntag, sowie die umfangreichen Planungsarbeiten für den neuen Spielplatz Wald am Arlberg überzeugten die Verant-wortlichen. Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang vor allem den Mentorinnen und Mentoren dieses Projektes Andrea Burtscher, Ingrid Jochum und Herbert Margreitter sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Kindersommer 2008:
In enger Zusammenarbeit mit unseren Ortsvereinen konnte unter dem Motto „Kindersommer“ in den heurigen Sommerferien erstmals ein abwechslungsreiches Kinderprogramm auf die Beine gestellt werden. Angefangen von Fußball, Tennis über Steppaerobic, Jazzdance und Geräteturnen bis hin zum Spiele- bzw. Kreativnachmittag war für Jeden etwas dabei. Für die ganz Mutigen gabs sogar einen Nachmittag im Bienenhaus, ein Schnuppertraining bei den Schützen oder einen Abstecher zur Feuerwehr. Ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Ortsvereinen wäre dieses Programm nicht möglich gewesen - recht herzlichen Dank!

Alpenregion Tourismus GmbH:
Mit dem Beitritt zur Alpenregion Tourismus GmbH erwartet uns auch im Bereich Tourismus eine weitere Professionalisierung und Bündelung von Ressourcen. Der Zusammenschluss der Regionen Brandnertal, Bludenz sowie Braz und Dalaas wurde in der Generalversammlung vom 24. Juni besiegelt.

Weihnachten

Weihnachten ist
wenn alle bereit sind zum Fest.
Weihnachten heißt –
mit Hoffnung leben.
Wenn sich die Menschen
die Hände reichen,
wenn Fremde aufgenommen werden,
wenn einer dem anderen hilft,
das Böse zu meiden und das Gute zu tun –
dann ist Weihnachten.
Weihnachten heißt –
die Tränen trocknen,
das, was Du hast mit anderen teilen,
die Not der anderen mildern.
Wenn Du Unglücklichen beistehst,
dann ist Weihnachten.
Jeder Tag ist Weihnachten,
jedes Mal,
wenn einer dem andern Liebe schenkt;
wenn die Herzen zufrieden sind,
wenn Menschen Menschen glücklich machen –
dann ist Weihnachten,
dann steigt ein Engel
vom Himmel herab
und bringt uns sein Licht.

Verbunden mit diesen Weihnachtsgrüßen wünschen wir der gesamten Bevölkerung von Dalaas und Wald ein friedvolles und erholsames Weihnachtsfest, sowie viel Gesundheit, Erfolg und Glück für jeden Tag im neuen Jahr 2009

Vizebürgermeister Matthias Lanschützer
SPÖ – Dalaas/Wald und Parteifreie

Besonderes Highlight beim neuen Kinderspielplatz in Wald, das Spielhaus mit Kletternetz

Immer voll besetzt - die neue Nestschaukel

Neuer Spielplatz für die Kinder in Wald

Im Zuge der Auftaktveranstaltung der Aktion „Familiengerechte Gemeinde“ wurde immer wieder der Ruf nach einem neuen Spielplatz in Wald am Arlberg laut.
Nachdem nach mehreren Besichtigungen der Platz bei der Volksschule Wald, auf Grund seiner Mehrfachnutzung (Volksschule, Kindergarten, Spielgruppe, Jugend- und Ferienheim), der leichten Erreichbarkeit und seiner guten Einsehbarkeit als der beste betrachtet wurde, waren die „Spielplatzprofis“ an der Reihe. Sie wurden von ihren Kindergärtnerinnen bzw. der Spielgruppenleiterin, sowie ihren Lehrpersonen befragt, welche Anforderungen für sie ein Spielplatz erfüllen muss. Viele Zeichnungen wurden angefertigt und Beschreibungen formuliert, die allesamt in der Planung ihre Berücksichtigung fanden.
Nachdem seitens der anbietenden Firmen jeweils sehr spannende Vorschläge für unseren neuen Spielplatz ausgearbeitet wurden, galt es wieder gemeinsam mit Kindergarten, Spielgruppe und Volksschule das beste Projekt auszuwählen. Gleichlautend war man der Ansicht, den Verein „ABO“ (Verein zur Förderung von Beschäftigung im Oberland“) mit der Ausführung zu beauftragen. Bei dieser Institution handelt es sich um eine soziale Einrichtung zur Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen. Der Verein ABO hat seinen Sitz in Ludesch und ein Team des Vereins hat sich speziell auf die Fertigung von Kinder- und Abenteuerspielplätzen spezialisiert.
Die „Spielräume“ der Arbeitsgruppe zeichnen sich durch ihre robuste Ausführung in wild gewachsenem Robinenholz aus, dies gewährt sogar unbehandelt eine Langlebigkeit der Anlage. Weiters finden im gegenständlichen Konzept viele Naturmaterialien Berücksichtigung und die Anlage fügt sich gekonnt in das gegebene Umfeld ein.
Mitte August konnte schließlich, etwas verzögert durch einen Arbeitsunfall des Vorarbeiters, mit den Arbeiten beim Spielplatz Wald begonnen werden. In mühevoller Kleinarbeit entstand rund um den schon von Weitem sichtbaren Aussichtsturm ein Spieleparadies mit Nestschaukel, Doppelschaukel, Wellen- und Doppelrutsche sowie Balancierbalken mit Kletternetz. Als besonderes Highlight bei den Kindern stellte sich das Spielhaus heraus, bei dem selbst Fenster und Türen gebaut und Räume geschaffen werden können. Ein Evergreen ist und bleibt der Sandkasten, mit dem dazu gehörenden Wasserlauf. Hier werden stundenlang Tunnel gegraben, Staudämme gebaut und Sandburgen erstellt.
Am 28. Juni 2009 ist beim Waldner Dörfle- und Pfarrfest die feierliche Eröffnung des Spielplatzes geplant.

Das Wichtigste ist deine Sicherheit

Unter dem Motto „Das Wichtigste ist deine Sicherheit“ wurden von Bürgermeister Christian Gantner im Namen der Gemeinde Dalaas reflektierende Leuchtbänder an alle Kindergarten- und Schulkinder von Dalaas und Wald verteilt. Gerade jetzt kommt es oft durch frühe Dunkelheit, Schneefall oder gar Nebel zu gefährlichen Situationen mit Kindern im Straßenverkehr. Die Leuchtbänder können ganz einfach über jede Jacke „geklickt“ werden und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Thema „Sicherheit im Straßenverkehr“. Auch im Zuge des Unterrichts wurden die Schüler über die lauernden Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht und hingewiesen, sich sichtbar zu kleiden.

Provisorische Umleitung beim Radonatobel

Das Feriendorf „WaldREICH - Chalets am Arlberg“ soll auf dem Areal „Steinhauser“ in Wald errichtet werden

Verbesserung der Leitschienen beim Stelzistobeltunnel

Feriendorfprojekt „WaldREICH“

Auf dem Areal der derzeit bestehenden Spenglerei Steinhauser plant die Firma „Magnus-Invest“ die Errichtung eines Feriendorfes.
Das Projekt „WaldREICH-Chalets am Arlberg“ sieht vor, die derzeit leerstehende Pizzeria abzutragen und durch ein neues, öffentlich zugängliches Gasthaus zu ersetzen. Weiters soll anstelle der derzeit bestehenden Spenglereiwerkstatt ein weiteres Gebäude mit Rezeption, öffentlichem Wellnessbereich und eventuellen Geschäftslokalen errichtet werden. Hinter diesen beiden Hauptgebäuden sollen entlang des ansteigenden Hanges 34 Ferienhäuschen entstehen. Diese Wohneinheiten bieten auf einer Fläche von 79 bis 84 Quadratmeter vom geräumigen Badezimmer angefangen, über einen Wohnraum mit heimeligem Kachelofen, bis hin zu einem Balkon mit traumhafter Aussicht, gediegenen Luxus. Das Feriendorf selbst soll autofrei gehalten werden. Die ankommenden PKW´s werden in der Tiefgarage geparkt und die Einheiten mittels Caddys erschlossen. Die Ferienhäuschen sind zum Verkauf als Zweitwohnsitze gedacht und sollen eine unabhängige Urlaubsform am Arlberg ermöglichen.
Die Gemeinde Dalaas erwartet sich von diesem Projekt wichtige Impulse für den Tourismus, sowie für die Handwerksbetriebe und die Bergbahnen. Ebenfalls können zusätzliche Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen werden. Ein weiterer wichtiger Punkt für den Entschluss der Gemeindevertretung Dalaas, das Projekt zu genehmigen, war die Tatsache, dass im Zuge dieses Projektes auch touristische Infrastruktur (öffentlicher Wellnessbereich, zusätzliches Gasthaus,...) für alle bereits bestehenden Vermieter geschaffen wird. Im Zuge der professionellen Vermarktung soll es auch zu einer noch breiteren Bewerbung unserer Region kommen und wir können uns weiter als „Tor zum Arlberg“ behaupten.
Der sehr enge Zeitplan sieht vor, in diesem Winter die nötigen behördlichen Genehmigungen bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz einzuholen und bereits im Jahr 2009 mit dem Bau des Großprojektes zu starten.

Erneuerungen: Klostertalerstraße

Radonatobelbrücke: Im heurigen Sommer wurde die im Jahre 1955 als Stahlbetonbrücke auf den Widerlagern der alten Holzbrücke erbaute Radonatobelbrücke erneuert. Auf Drängen der Gemeinde wurde die bestehende Überquerungshilfe abgetragen und durch eine neue Brücke ersetzt.
Stelzistobeltunnel: Entsprechend einem Ansuchen der Gemeinde Dalaas wurde im Stelzistobeltunnel zum Schutz der Fußgänger die Leitschiene erhöht und die gefährlichen Eisenprofile im Bereich des Gehsteiges verbaut.

Erfolgreiches Jahr

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir blicken auf ein Jahr zurück, in dem trotz der angespannten finanziellen Situation einiges in der Gemeinde bewegt werden konnte. Vieles davon wurde von uns nachweislich schon vor Jahren beantragt, auch wenn's nicht Jeder wahr haben will. Wichtig für die Bevölkerung ist aber schlussendlich, dass die Vorhaben umgesetzt wurden. Klar ist auch, dass das gute Klima nicht der Erfolg einer einzigen Person ist. Einer allein wäre chancenlos. Es stört uns auch nicht sonderlich, dass unser junger „Kapitän“ (Eigendefinition des Bürgermeisters) die erzielten Ergebnisse für sich beansprucht, das sind wir gewohnt. Ein altes Sprichwort besagt bekanntlich, dass sich junge Häuptlinge in Ermangelung eigener Federn mit denen Anderer schmücken müssen. Nebenbei sei die Bemerkung erlaubt, dass ein Postwurf mit fast 20 Rechtschreibfehlern nicht gerade geeignet ist, unsere Heimatgemeinde gebührend zu repräsentieren, Grammatik- und Zeichenfehler gar nicht mitgerechnet.
Für nächstes Jahr haben wir uns wieder einiges vorgenommen. So beinhaltet die „Regio“ noch Verbesserungs- und Einsparungspotenzial, zum Beispiel die bessere Zusammenarbeit unter den Gemeinden, gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Maschinen, Terminabstimmung bei Veranstaltungen zur Vermeidung von Überschneidungen usw. Eine weitere, reizvolle Aufgabe besteht darin, die Jugend und die älteren Menschen in das Ortsgeschehen einzubinden. Schließlich sind wir traditionell eine Gemeinde der Generationen. Es wäre alles recht einfach, wenn alle mitmachen würden und gute Ideen auch dann Zustimmung finden, wenn sie von einer anderen Fraktion stammen.
Wir sind jedenfalls zuversichtlich und hoffen, dass wir auch 2009 wieder viel zum Wohl unserer Bevölkerung beitragen können.
In diesem Sinne wünsche ich Euch allen besinnliche Feiertage und alles Gute für 2009.

Euer Gemeinderat und Ortsvorsteher
Pepi Brunner

Hans-Jörg Kurzamann mit seinen Kochlehrlingen beim 1. Männerkochkurs des Sozialausschusses

Heizkostenzuschuss schnell beantragen

So wie in den vergangenen Heizperioden besteht auch in der Heizperiode 2008/09 für Personen, die ihren Lebensunterhalt, zu dem auch die Kosten für Beheizung zählen, für sich und für die mit ihnen in der Familiengemeinschaft lebenden unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend selbst beschaffen können die Möglichkeit, in vereinfachter Form eine finanzielle Hilfe zu erhalten. Der Bürgermeister wurde daher wieder vom Landeshauptmann ermächtigt, an Personen, die ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde haben, auf Antrag in besonderen Härtefällen aus Mitteln des Landes eine einmalige Hilfe zum Aufwand für die Beheizung (Heizkostenzuschuss) zu gewähren. Jede Person mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde bzw. jeder Haushalt erhält auf Antrag, sofern nicht bereits eine Unterstützung aus Mitteln der Sozialhilfe erfolgt, die jeweilige Einkommensgrenze nicht überschritten wird, kein verwertbares Vermögen und auch keine „leistungsfähigen" Unterhaltspflichtigen vorhanden sind, für die Heizperiode 2008/09 einen einmaligen Zuschuss von EUR 250,00. Dieser kann noch bis zum 30. Jänner 2009 im Gemeindeamt beantragt werden. Für eine rasche und unbürokratische Abwicklung sollten sämtliche Einkommensnachweise (Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Unterhaltszahlungen, etc.), die möglichst aktuell sein müssen, mitgebracht werden. Das monatliche Nettoeinkommen bei einer alleinstehenden Person darf höchstens EUR 1.000,00 betragen. Bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder zwei sonst in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen, höchstens EUR 1.500,00. Für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person darf sich dieser Betrag um EUR 130,00 erhöhen. Für zusätzliche Fragen steht das Gemeindeamt Dalaas (Tel.: 7201) jederzeit gerne zur Verfügung!

Sozialausschuss macht fit am PC und Herd

Computerkurs: Nach dem hervorragenden Erfolg des ersten, vom Sozialausschuss organisierten, Computerkurses für Einsteiger, gab es im heurigen Herbst wieder eine Neuauflage des Angebotes. Elf Teilnehmer erfuhren unter der bewährten Leitung von Volksschuldirektor Martin Fritz und Lehrerin Bianca Burtscher in fünf Abendeinheiten sämtliche Grundkenntnisse rund um den Computer und das Surfen im Internet. Die Teilnehmer waren voller Lob für ihre Kursleiter!

Männerkochkurs: Ingesamt elf interessierte Männer lernten beim ersten Männerkochkurs im Jugendheim Wald den Umgang mit Pfanne und Kochlöffel. Von den traditionellen Kässpätzle bis zum deftigen Bauernomelette standen an den vier Kursabenden die verschiedensten Gerichte auf dem Menüplan. Unter der fachkundigen Leitung von Hans-Jörg Kurzamann lernten die Kochlehrlinge alles über die Zubereitung der Speisen, sowie zahlreiche Tipps und Tricks.

Beim Abschlussabend waren dann die Frauen der „Köche" gefragt und durften einer Einladung zum Abendessen ins Jugendheim folgen. Manche weibliche Hälfte staunte nicht schlecht, welche Fähigkeiten in ihrem Mann schlummern - die es jetzt natürlich wach zu halten gilt. Damit die Rezepte auch fleißig zu Hause nachgekocht werden können, gab es für die Kursteilnehmer ein tolles Kochbuch mit den erlernten Spezialitäten. Eine „Aufbaueinheit" auf den Einsteigerkurs ist bereits in Planung. Ein recht herzliches Dankeschön gilt Meisterkoch Hans-Jörg Kurzamann, der seine Freizeit im Sinne der „Gleichbehandlung" opferte.

Mehr Sicherheit durch mobile Geschwindigkeitsanzeige

Der Bereich Gasura, Oberer Göttschlig und Maschol sollen durch die Lärmschutzwand entlastet werden

Neue Geschwindigkeitsanzeige

Eine weitere Anschaffung im Sinne der Sicherheit wurde mit dem Erwerb einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige durch die Gemeinde Dalaas getätigt. Im Zuge von Gesprächen mit Bewohnern im Bereich Dalaas „Winkel" und Wald „Obere Gasse" wurde eine solche Anschaffung angeregt.
Diese Anlage ist mit wenig Aufwand demontiertbar und überall einsetzbar. Sie soll somit an mehreren Standorten zum Einsatz kommen und die Autofahrer über die aktuelle Geschwindigkeit informieren bzw. sich bei ihnen mit einem „Smiley" für die Geschwindigkeitseinhaltung bedanken.
Über die Wintermonate soll sie im Bereich Obere Gasse aufgestellt bleiben und hier vor allem im Bereich des Schulweges für Sicherheit sorgen und diesen verkehrstechnisch zumindest etwas beruhigen. Als weiterer Standort ist für das Frühjahr bzw. den Sommer der Bereich Winkel geplant.

Weniger Bahnlärm

Eine Maßnahme der lärmtechnischen Bestandsstreckensanierung der Österreichischen Bundesbahnen sieht erhebliche Verbesserungen im Bereich Gasura, Maschol und Oberer Göttschlig vor.
Auf Grundlage des Schienenlärmkatasters aus dem Jahre 1992 wurde zwischen dem Bund und dem Land Vorarlberg ein Übereinkommen abgeschlossen, das die schrittweise lärmtechnische Sanierung der Eisenbahn-Bestandsstrecken der ÖBB im Bereich Vorarlberg vorsieht. Die Maßnahmen werden auf Grundlage von Berechnungen, denen der Prognosebahnverkehr des Jahres 2025 (ca. 106 statt derzeit 86 Züge pro Tag) zu Grunde liegt, gesetzt. Nachdem die Maßnahmen von Bregenz bis Frastanz bereits verwirklicht wurden, befindet sich der Bereich Bludenz bis Innerbraz und Dalaas/Wald in der Umsetzungsphase.
Das Projekt sieht für den ungefähren Bereich zwischen dem Stelzistobel und dem Glongtobel eine nord- und südseitige Lärmschutzwand mit einer Höhe von 1,5 bis 2,0 Meter vor, welche später auf der „dorfzugewandten Seite" der natürlichen Begrünung (Sträucher, Brombeeren,...) überlassen wird. Den Berechnungsmodellen zufolge können in den betroffenen Bereichen Lärmpegeländerungen von -1,5 bis zu -10,0 Dezibel erreicht werden, was sogar einer subjektiven Halbierung des Bahnlärmes entsprechen würde. Die Baukosten werden mit EUR 800.000,00 angenommen, wovon 50% vom Bund, 44% vom Land Vorarlberg und 6% (EUR 48.000,00) von der Gemeinde Dalaas getragen werden. Mit den Bauarbeiten soll im Sommer 2009 begonnen werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

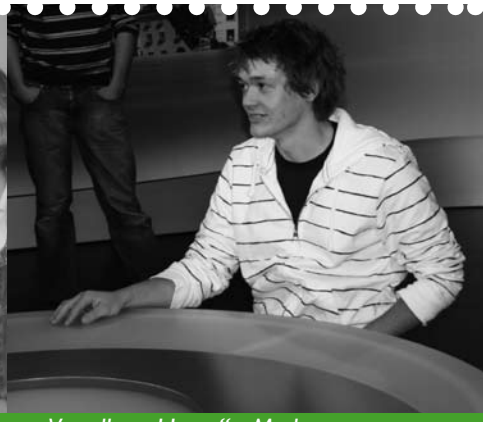
In zahlreichen Gesprächen mit der Bevölkerung erfahre ich, wie jeden einzelnen von uns die steigenden Rohstoff- und Energiepreise täglich belasten.
Gerade in einer Zeit solcher Entwicklungen ist es meines Erachtens auch für die Gemeinde ein Gebot der Stunde, noch intensiver den Umgang mit Energie und Rohstoffen zu überdenken. Mehr noch, eine Kommune sollte vorausgehen, einen Weg vorzeichnen und Vorbild sein. Deshalb freut es mich, dass unsere Gemeinde immer schon ein offenes Ohr für einen effizienten Umgang mit den Ressourcen hatte. So konnte etwa durch die Sanierungsarbeiten bei der Volksschule bzw. beim Jugend- und Ferienheim, sowie dem Einbau einer Solaranlage zur Warmwassererzeugung der Heizölverbrauch nahezu halbiert werden. Auch die bereits seit Jahren andauernde schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparendere Leuchtmittel ist nicht nur weit hin sichtbar, sondern auch im Gemeindebudget positiv spürbar.
Um diesen Weg auch künftig professionell weiterverfolgen zu können, möchte ich mich für eine Beteiligung der Gemeinde bzw. der Regio Klostertal am „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden" einsetzen.

Euch allen, sowie euren Familien wünsche ich auch im Namen der Volkspartei Dalaas/Wald, ein besinnliches Fest, sowie alles Gute und Gottes Segen für das neue Jahr!

Euer Hubert Burger,
Gemeinderat

Zahlreiche Vergünstigungen durch den neuen Familienpass

Die Jungbürger bei der Führung durch das ORF-Landesstudio



„Vorarlberg-Heute" - Moderatoren von morgen

Viele Vorteile mit dem neuen Familienpass

Ab Ende November gibt es den neuen Vorarlberger Familienpass kostenlos im Gemeindeamt Dalaas. Der Familienpass 2009 erscheint nicht nur im neuen Look, sondern bringt jetzt noch mehr Vorteile für Familien.
Mit dem Familienpass haben Familien Zugang zu sämtlichen Familientarifen in Freizeit-, Sport- und Kultureinrichtungen in ganz Vorarlberg. Auch bei der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel und Seilbahnen gibt es erhebliche Ermäßigungen.
Der Familienpass 2009 wird jetzt auch für Kleinfamilien und Alleinerziehende attraktiver. Mehr als 300 Partnerbetriebe im Sport, Kultur- und Freizeitbereich wurden kontaktiert, um familiengerechte Tarife und Angebote für alle Familiensituationen zu schaffen. Besonders im Bereich Kultur soll es in Zukunft mehr Angebote geben. Der neue Familienpass wird unbürokratisch beim Gemeindeamt Dalaas ausgestellt. Es ist lediglich ein Antragsformular auszufüllen und zu unterschreiben und schon kann der neue Familienpass mitgenommen werden. Er ist kostenlos und erscheint im praktischen Scheckkartenformat.
In den Folgejahren muss der Familienpass nicht wie bisher jährlich neu beantragt werden, er wird automatisch verlängert und jedes Jahr per Post zugeschickt.
Auch (Ehe)Partner, Besuchseltern und sogar Großeltern können im Familienpass eingetragen werden und eine zweite Karte erhalten, sodass gemeinsame Unternehmungen einfacher werden. Ausflüge mit Bus und Bahn in Vorarlberg sind besonders günstig, wenn sie mit dem Familienpass unternommen werden. Nur ein Erwachsener zahlt den vollen Preis, der zweite Erwachsene und alle Kinder fahren gratis. So sparen wir nicht nur Geld, sondern helfen auch mit, unsere Umwelt zu schonen.
Holen Sie sich den Familienpass 2009 im Gemeindeamt Dalaas - es lohnt sich, ihn immer dabei zu haben. Weitere wertvolle Tipps und Infos gibts im neuen Vorarlberger Familienkalender, der gemeinsam mit dem Familienpass ausgegeben wird. Wir wünschen viel Spaß und Freude bei den gemeinsamen Unternehmungen!

Weitere Informationen zum Familienpass gibts im Gemeindeamt Dalaas (Tel.: 7201), im Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung (Tel.: 05574/511-24115) oder auf www.vorarlberg.at/familie.

Jungbürger im ORF-Landestudio

Die Regio Klostertal lud unter der Organisation von Geschäftsführer Mag. Christof Thöny alle Jugendlichen der Jahrgänge 1988 und 1989 zur Klostertaler Jungbürgerfeier ein. Der Ausflug führte die jungen Erwachsenen zuerst in das ORF-Landesstudio Vorarlberg nach Dornbirn. Dort erfuhren sie bei einer interessanten Führung viel Neues über die verschiedenen Abläufe beim Fernsehn und durften sogar bei den Vorbereitungen zu „Vorarlberg-Heute" über die Schultern schauen und selbst einmal in der „Bluebox" stehen. Nachdem via Radio Vorarlberg noch ein Gruß an die „Zuhausegebliebenen" abgesetzt wurde, ging es ins Gösserbräu nach Bregenz, wo sich alle am Lagerfeuer bei Maroni und Glühmost auf die bevorstehende Party einstimmten. Zuvor gab es noch ein sättigendes Abendessen in der warmen Stube des Gösserbräu, doch dann heizten „Chisi und Phil" den mitgereisten Jungbürgern kräftig ein und einem tollen Partyabend stand Nichts mehr im Wege. Alle waren sich einig - es wäre schade, nicht dabei gewesen zu sein!

Moderne Holzwirtschaft: Fällung - Aufarbeitung - Abtransport

Erfolgreicher Forstbetrieb

Im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas wurde im Herbst 2008 je eine Seilkrannutzung in der Waldparzelle „Klemmeschrofa" und „Blieswinkel" durchgeführt. Die Seilkrannutzungen wurden ausgeschrieben und an den Bestbieter, die Firma Wilhelm Erwin aus Au im Bregenzerwald, vergeben. Bei der Partie „Klemmeschrofa" sind 510 fm und bei der Partie „Blieswinkel" 410 fm Holz angefallen. Das Nutzholz wurde an die Firma Feuerstein Albert, Holzhandel Dornbirn und Tischlerei Engstler Klaus, Dalaas, verkauft.
Im Bereich der Allmein Strotten wurde eine weitere Etappe der Rodungsarbeiten für die Waldweidetrennung ebenfalls im Herbst abgeschlossen. Dadurch kann einerseits die Allmeinfläche vergrößert werden, im gleichen Zuge werden aber auch Waldflächen vom Weidegang freigestellt und bleiben geschont.
Auf der „Oberen Radona" wurden noch vor dem Wintereinbruch von den Vorarlberger Kraftwerken und den Vorarlberger Illwerken umfangreiche Schlägerungen zur Freistellung der Freileitungen durchgeführt.

Der Forstbetrieb erzielte aus dem Holzverkauf Einnahmen von über EUR 140.000,00. Dem entgegen standen Kosten für die Aufarbeitung von gesamt ca. EUR 63.000,00.
An die Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald wurden im Jahr 2008 Servitutsholzbezüge im Umfang von 482 fm abgegeben. Diese teilen sich in 29 Ganzlose, 14 Halblose, 43 Viertellose, sowie ein Baulos für den Umbau eines Wirtschaftsgebäudes.

Holzlosbezug vergünstigt

In der Gemeindevertretungssitzung vom 26. November 2008 wurde mehrheitlich beschlossen, dass künftig für den Bezug des Servitutsholzes keine Fronstunden mehr bezahlt bzw. geleistet werden müssen. Im Gegenzug wurde auch die Holzlosabfindung auf Null gesetzt.

Diese Maßnahme soll es für die Bürgerinnen und Bürger wieder attraktiver machen, ein Holzlos zu beziehen, gleichzeitig soll auch die Bringung des Holzes durch den Einzelnen wieder wirtschaftlicher möglich sein. Gerade in der Zeit steigender Rohstoff- und Brennstoffpreise scheint dies eine lukrative Maßnahme zur Stärkung der eigenen Wertschöpfung zu sein.

Abfallinsel Kristbergsaal

Im Zusammenhang mit den Altglascontainern bei der Abfallsammelinsel Parkplatz Kristbergsaal kommt es immer wieder zu Beschwerden von Anrainern, weil während der Nachtstunden bzw. bereits am frühen Morgen Glasflaschen eingeworfen oder sogar in großen Mengen „hineingekippt" werden. Dies führt gerade in dieser Zeit zu einer großen und unnötigen Lärmbelästigung.
Wir ersuchen deshalb eindringlichst, zwischen 22.00 Uhr abends und 8.00 Uhr morgens auf eine Entsorgung des Altglases zu verzichten.
Sollte es weiterhin zu einer übermäßigen Lärmbelastung kommen, muss im Sinne des Anrainerschutzes ein anderer Standort gesucht werden. Wir bitte diesbezüglich um Verständnis und Einhaltung der Entsorgungszeiten!

Die Kinderbetreuung genießt oberste Priorität in unserer Gemeinde

Sonderkindergartenpädagogin in Wald

Daniela Würbel, welche zur Zeit den Kindergarten Wald am Arlberg leitet, hat nach ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin in einer mehrsemestrigen Zusatzausbildung zur Sonderkindergartenpädagogin spezielles Fachwissen im Bereich der Medizin, Heil- und Sonderpädagogik erworben. Im Juni 2008 hat sie ihre Diplomprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.
Als Sonderkindergartenpädagogin sind die allgemeinen Aufgaben und Anforderungen einer Kindergartenpädagogin zu erfüllen. Die Begleitung der Kinder, die in ihrer Gesamtentwicklung Unterstützung brauchen und das Integrieren in die Gruppe jener Kinder, die einen erhöhten Förderbedarf aufweisen ist der Hauptaufgabenbereich. Die Kinder werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert und auf die Stärken eines jeden Kindes aufgebaut. Die umfassende Ausbildung macht es möglich, auf die besonderen Bedürfnisse aller Kindergartenkinder einzugehen und spezifisch zu fördern.

Wir gratulieren Daniela recht herzlich und bedanken uns für ihre Arbeit!

Neu im Kindergärtnerinnen-Team

Dalaas: Bereits seit dem Start des Kindergartenjahres 2008/09 wird Erika Stürz im Kindergarten Dalaas von der ebenfalls in Dalaas wohnhaften Sandra Maier bei ihrer Arbeit unterstützt. Sandra hat ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin in Deutschland absolviert und arbeitete zuletzt bei der Caritas Vorarlberg als Behindertenbetreuerin

in der Wohngemeinschaft „RAHAB" in Thüringen. Sie hat sich bereits sehr gut im Kindergarten Dalaas eingelebt und gestaltet gemeinsam mit Leiterin Erika Stürz in bewährter Art und Weise das Kindergartenprogramm in Dalaas.
Wald: Daniela Würbel wird ab Jänner 2009 von einer neuen Kindergartenpädagogin bei ihrer unfangreichen Arbeit mit den Sprösslingen im Kindergarten Wald unterstützt. Aufgrund einer persönlichen Veränderung hat Frau Michaela Andreatta das Dienstverhältnis mit der Gemeinde Dalaas per Dezember 2008 von sich aus beendet und die Stelle der Kindergartenpädagogin wurde ausgeschrieben. Auf Grundlage der eingelangten Bewerbung wurde die Stelle durch den Gemeindevorstand am 4. Dezember 2008 einstimmig an die Waldnerin Christine Bickel vergeben. Christine ist ebenfalls ausgebildete

Kindergartenpädagogin und konnte bei einem Schnuppertag bereits den Kindergarten Wald kennen lernen und sich mit den Kindern anfreunden. Wir alle wünschen ihr einen tollen Start ins neue Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die „PYROMANTICS“ brachten die Halle zum Kochen!

Kleine Reiterin ganz groß

Pferde- und Countryfestival

Am 2. August 2008 ging in der Kulturhalle bei herrlichem Wetter das 1. Klostertaler Pferde- und Countrymusic-Festival über die Bühne. 49 Teilnehmer mühten sich durch 6 Reitbewerbe und absolvierten insgesamt 96 Starts.
Als erstes war ein Distanzritt zu bewältigen bei dem es darauf ankam, eine Durchschnittgeschwindigkeit von 10 km/h zu halten, was sich in dem sehr selektiven und kupierten Gelände als gar nicht so einfach herausstellte. Die folgenden Geschicklichkeitsparcours waren in zwei Kategorien (geübte und weniger geübte Pferde) eingeteilt. Als letzter Bewerb stand ein Rennen auf dem Programm, bei dem die Zuschauer noch einmal voll auf ihre Kosten kamen.
Die Veranstaltung war von großem Zuschauerinteresse geprägt, denn von Anfang an verfolgten ca. 300 interessierte Gäste die Bewerbe und ließen sich beim Country-Frühschoppen von den musikalischen Darbietungen der „2 Rednexx“ begeistern.
Als Gesamtsieger wurden Christina Türtscher aus Koblach bei der Allgemeinen Klasse und Isabella Juritsch aus Klösterle bei den Jugendlichen geehrt. Sieger des Distanzrittes waren Christina Türtscher, Koblach in der AK und Angelique Dietrich bei den Jugendlichen. Den Geschicklichkeitsbewerb K1 entschieden Peter Mittelberger, Götzis und Isabella Juritsch, Klösterle für sich. Mit der Traumnote von 71,5 Punkten gewann Peter Mittelberger die Königsdisziplin, den Geschicklichkeitsbewerb K2 und Christina Türtscher wiederum entschied das Wäscherennen klar für sich.
Veranstalter Kurt Berthold freut sich, dass das Publikumsinteresse so groß war und es beim Turnier zu keinerlei Verletzungen kam.
Der zweite Teil der Veranstaltung wurde, wie auch die Reitbewerbe, von den Mädchen der Turnerschaft Dalaas mit einer fulminanten Tanzeinlage eröffnet, die selbst die vielen, weitangereisten Linedancer in Staunen versetzte. Die Kulturhalle, die an diesem Tag zur Music-Hall umgestylt worden war, bebte, als die „PYROMANTICS“ ihr musikalisches Feuerwerk zündeten. Die Linedance-Bühne mit ihren 40m² erwies sich zeitweise dem Andrang der begeisterten LinedancerInnen fast nicht gewachsen. Erst nachdem die Spielzeit um mehr als eine Stunde überzogen war, entließen die Countryfans ihre „PYROMATICS“, die den Abend sichtlich auch genossen hatten.
Nach der letzten Endabrechnung blieben EUR 3.200,00 Reinerlös, welcher in Form von Unterstützungsbeiträgen verteilt wurde. Die Spenden konnten zu 100% direkt an die Bedarfsträger aus dem Klostertal übergeben werden!

47 freiwillige Helfer hatten in einzigartiger Weise zusammengeholfen, um die Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Ihnen gebührt großer Dank, denn ohne sie hätte dieses tolle Fest nicht durchgeführt werden können.

Friedenslichtaktion

***Dalaas**: Das Friedenslicht kann am Mittwoch, den 24. Dezember von 13.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrhaus Dalaas abgeholt werden. Für das leibliche Wohl ist mit hausgemachten Kuchen und Keksen, sowie Kaffee, Glühwein und Glühmost, bestens gesorgt. Das Friedenslicht wird auf telefonische Anmeldung (Tel.: 7270) auch nach Hause zugestellt.*

***Wald**: Am 24. Dezember 2008 können Sie ab 14.00 Uhr auch in Wald beim Feuerwehrhaus Maschol wieder das Friedenslicht abholen. Mit Kastanien und Glühwein ist auch hier für das leibliches Wohl ausreichend gesorgt. Auf Wunsch wird das Friedenslicht persönlich nach Hause gebracht. Bitte einfach unter Tel.: 7572 bestellen.*

Feuerlöscherprüfaktion

Am Samstag, den 10. Jänner 2009 findet im Feuerwehrgerätehaus in Wald am Arlberg eine Feuerlöscherprüfaktion statt. Die Feuerlöscher können von 8.00 – 12.00 Uhr auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen werden. Kostenbeitrag pro Feuerlöscher: EUR 7,00 Für die Bewirtung ist durch die Feuerwehr gesorgt.

Weihnachten einmal anders

Die Stadt Bludenz und Leben in Selbständigkeit (Caritas) laden herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am 24. Dezember 2008 um 17.00 Uhr (Ende ca. 22.00 Uhr) in die Räumlichkeiten der Caritas-Werkstätte in Bludenz ein. Freiwillige Helfer/innen, oder diejenigen, die einen Fahrdienst benötigen, können sich gerne unter der Tel.Nr. 0664/8240146 melden.

94 Teilnehmer folgten der heurigen Einladung zum Herbstausflug der Gemeinde Dalaas in den Bregenzerwald

Herbstausflug der Gemeinde Dalaas

Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger über 70 Jahre die Einladung der Gemeinde Dalaas zum alljährlichen Herbstausflug an. Mit guter Laune und bester Stimmung fuhren insgesamt 94 Teilnehmer mit zwei komfortablen Reisebussen der Firma Arlbergexpress am Mittwoch, dem 8. Oktober 2008 Richtung Bregenzerwald. Die erste Station führte in die Juppenwerkstatt nach Riefensberg. Nach einer informativen und interessanten Führung durch diese außergewöhnliche Werkstatt, ging es mit dem Wälderbähnle von Bersbuch nach Bezau. Das bekannte Lied „Fahr mar no a Klähle…" durfte dabei natürlich nicht fehlen.
Bei einem schmackhaften Essen in der Uralp in Au ließ man den Ausflug gemütlich ausklingen. Bei der Heimfahrt über Schröcken, Warth, Lech nach Dalaas gab es nochmal großes Lob für die gelungene Ausfahrt und alle freuten sich über einen schönen, gemeinsam Tag und auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Theatergruppe feiert „Geburtstag"

Im Jahre 1988 erfüllte sich die begeisterte Theaterspielerin Laura Thöny einen großen Wunsch und legte somit den Grundstein für die Theatergruppe Wald/Dalaas.
Nach und nach fanden sich Spieler, aber zunächst kein Regisseur. Die lange Suche war zu Ende, als sich Herr Otto Amann aus Bludenz bereit erklärte. Die erste Premiere feierte die Gruppe am 27. Jänner 1990 mit dem Lustspiel „Alles in Ordnung".
1992 übernahm schließlich Werner Berjak mit großem Erfolg die Spielleitung.
Seit 1995 ist die Theatergruppe nunmehr ein offizieller Verein mit 12 ordentlichen Mitgliedern und zahlreichen fleißigen Händen, wenn es darum geht, Kulissen zu bauen, Wein auszuschenken oder die Gesichter auf Theaterlaune zu schminken.
Das Ziel der Gruppe ist es, das Publikum zu unterhalten. Dies ist auch heuer wieder mit dem Lustspiel „Briefwechsel" eindrucksvoll gelungen.
Besonders erfreulich für den Fortbestand der Gruppe ist, dass mit Dolores Jenny und Patricia Wachter zwei neue motivierte Spielerinnen gewonnen werden konnten.
Dem großen Wunsch des Publikums folgend, wird die Theatergruppe Wald/Dalaas auch in Zukunft Lustspiele und Komödien auf die „Bretter, die die Welt bedeuten" zaubern - auch wenn es für die Spieler oft eine große Herausforderung ist, zur Abwechslung mal in eine ernste Rolle zu schlüpfen.

Die Theatergruppe bedankt sich bei allen Besuchern für die Treue und freut sich auf ein Wiedersehen!

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte beim Adventmarkt in Dalaas sowie beim Kloser Markt in Wald am Arlberg

Adventmarkt in Dalaas

Bereits am Sonntag, den 23. November 2008, fand bei der Hl. Kreuzkirche der alljährliche Adventmarkt der Gemeinde Dalaas, organisiert durch das Tourismusbüro, statt und läutete die Klostertaler Vorweihnachtszeit ein. Die Bläsergruppe der Harmoniemusik Dalaas umrahmte das rege Markttreiben mit adventlichen Klängen. Trotz eisiger Temperaturen gelang es den Marktbesuchern, sich in kürzester Zeit in Weihnachtsstimmung zu bringen. Das sehr zahlreich erschienene Publikum erwartete eine große Auswahl an Advent- und Weihnachtsdekorationen sowie zahlreiche bäuerliche Spezialitäten. Zum Aufwärmen gab es natürlich Glühwein und Maroni sowie die traditionellen Küachle.

Kloser Markt in Wald am Arlberg

Am 6. Dezember 2008 fand in Wald am Arlberg der „Kloser Markt" statt.
Da der Waldner Markt mittlerweile ein wichtiger Termin in der oft so hektischen Vorweihnachtszeit für die Waldner Bevölkerung geworden ist, nahm Hermann Mikula mit der tatkräftigen Unterstützung des Sparvereins des Gasthof Tafelspitz die Organisation dieser Veranstaltung kurzfristig in die Hand und lud am 6. Dezember 2008 zum ersten „Kloser Markt" nach Wald am Arlberg ein.
Zahlreiche Marktbesucher, ob jung - ob alt, genossen die vorweihnachtliche Stimmung bei Glühwein, Glühmost und leckeren Küachle und einige nutzten sogar noch die Gelegenheit, das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für ihre Lieben an den Ständen zu ergattern.
Auch von Frau Holle wurde das rege Markttreiben mit einer wunderbaren weißen Winterpracht beglückt.
Den Organisatoren und allen freiwilligen Helfern ein herzliches Vergelt´s Gott im Namen der Gemeinde.

Böhmische Blasmusikklänge

Am 22. November 2008 fand im Kristbergsaal in Dalaas ein Workshop für alle Freunde der Egerländer und böhmischen Musik statt. Alle Liebhaber des „weichen Bleches" wurden persönlich von Berthold Schick in die feinfühlige Literatur der böhmischen Blasmusik entführt. Als passender Abschluss für den anstrengenden Proben-Tag erwies sich das Abschlusskonzert von Berthold Schick und seinen „Allgäu 6". Die Formation gab böhmische Blasmusik der Extraklasse zum Besten und bei so manchem Blasmusikfreund schlug das Musiker-Herz in einem anderen Takt und vor allem sehr viel höher .

Hilfsprojekte von Adi Horvath

Vor elf Jahren lernte Adi Horvath über sein Patenkind das Buschspital von Elisabeth Neier kennen und begann kurzentschlossen, die Renovierungsarbeiten für das heruntergekommene Gebäude in Angriff zu nehmen.
In den vergangenen Jahren unterstützte Adi gemeinsam mit seiner Luzia mehrere Projekte in Kolumbien, Kamerun und Paraguay. Ein besonderes Anliegen ist ihnen auch die Ranch von Christine Noack in Subachoque in Kolumbien. Auf dieser Ranch werden Kinder betreut und bekommen Essenspakete, spielen und lernen. Weiters wurde in diesem Gebäude eine Krankenstation eingerichtet, die zeitweise von einem Arzt aus der Region mitbetreut wird.

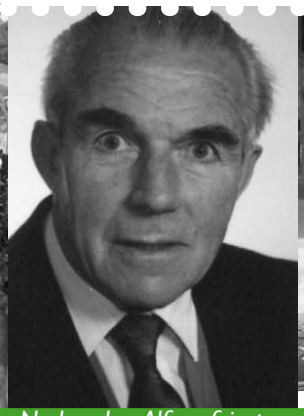
Nach einem umfangreichen Bericht in der VN-Heimat im Mai 2008 erhielt Adi Horvath viele private Spenden zur Unterstützung dieser Hilfsprojekte.
Die Reisekosten, die Kosten für den Aufenthalt und den Zeitaufwand trägt Adi Horvath selbst, denn jeder gespendete Euro fließt direkt, oder über die Deutsche Botschaft, in die Hilfsprojekte.
Seit Jahren ist Adi Horvath und seiner Frau diese wertvolle Arbeit ein großes Anliegen und oft haben die beiden mit einer Unterstützung eine ebenso große Freude, wie die Kinder und Jugendlichen, denen die eigentliche Spende zu Gute kommt.

Wir möchten diese Möglichkeit nutzen, um auf diese Arbeit aufmerksam zu machen, sowie Adi und Luzia für diese wunderbare Arbeit ein recht herzliches „Vergelt´s Gott" auszusprechen!

Schwaiger Vinzenz wurde am 05.08. 88. Jahre

Tscholl Armin mit Gattin Juliana bei seinem 80iger am 02.09.

88 Jahre seit 12.09.: Oberhammer Johann



Nuderscher Alfons feierte am 14.09. seinen 87iger

Seit 27.09. 96 Jahre: Bitschnau Anton

Folgende Personen feiern in Kürze:

02.01. Berthold Hildegard (77)
03.01. Bitschnau Maria (72)
07.01 Salzgeber Eugen (81)
07.01. Aufhammer Michael (80)
10.01. Theiner Johann (85)
11.01. Konzett Anna (76)
17.01. Wachter Günter (72)
18.01. Düngler Waltraud (83)
23.01. Sauerwein Paulina (81)
23.01. Milanovic Frieda (82)
24.01. Metzger Johanna (79)
30.01. Lutz Mathilde (71)
30.01. Hoch Lotte (73)
01.02. Konzett Rosa (83)
02.02. Nessler Margaretha (70)
02.02. Fritz Ida (98)
24.02. Kegele Anton (97)
25.02. Wachter Herta (77)
26.02. Margreitter Priska (74)
03.03. Engstler Erika (70)
03.03. Hoch Ernst (72)
07.03. Bertel Karolina (71)
13.03. Preiml Otto (72)
14.03. Jutz Gottlieb (70)
14.03. Tscholl Stefan (83)
17.03. Berthold Friederike (72)
17.03. Riedl Cäcilia (93)
22.03. Dünser Emil (78)
22.03. Konzett Albert (81)
02.04. Gantner Rosa (72)
06.04. Oberhammer Erika (83)
07.04. Bundschuh Rebekka (78)
07.04. Tschertou Erna (79)
13.04. Berthold Heinrich (70)
17.04. Stürz Edigna (76)
17.04. Berthold Bruno (77)
22.04. Bitschnau Margarthe (84)
24.04. Hueber Johann (72)
30.04. Stürz Alfred (76)
08.05. Thoma Charlotte (80)
08.05. Fritz Wilhelm (92)
20.05. Tscholl Juliana (76)
20.05. Konzett Reinhold (71)
25.05. Themeßl-Huber Hedwig (82)
28.05. Roßkopf Franz (82)
09.06. Ganahl Ilse (85)
10.06. Berthold Eduard (72)
10.06. Roßkopf Hilda (83)
12.06. Remta Elwina (85)
14.06. Hartmann Emma (70)
16.06. Hartmann Helmut (70)
17.06. Nessler Anna (70)
18.06. Salzgeber Siegfried (70)
21.06. Fritz Alois (75)
21.06. Gantner Alois (78)
24.06. Strieder Johanna (80)
26.06. Erne Eugen (83)
28.06. Mark Zita (92)
04.07. Harder Wolfgang (71)
06.07. Sandri Adria (78)
09.07. Kofler Ida (90)
12.07. Schwaiger Irma (80)
13.07. Hrach Berta (88)
15.07. Burtscher Rosa (88)
16.07. Margreitter Margarethe (70)
17.07. Oberhammer Aloisia (76)
18.07. Haselsteiner Anna (96)
25.07. Mark Hugo (89)
25.07. Schranz Irma (81)
29.07. Berthold Martin (76)
29.07. Engstler Friedrich (74)

85 Jahre seit 08.10.: Anna-Elisabeth Mittersackschmöller

Berthold Maria mit Tochter Aloisia bei ihrem 88. Geburtstag

Hilbrand Ida wurde am 18.11. 86 Jahre

Am 27.11. feierte Luzian Elmar seinen 88iger

Seit 01.12. 80 Jahre: Bitschnau Rosa

Frischgebackene Magistra Patricia Burtscher

Erfolgreicher Kaninchenzüchter Albert Mangeng mit seinen Trophäen

Auf schönen Blumenschmuck wird in Dalaas und Wald besonderes Augenmerk gelegt

Hochzeits-Jubiläen

Folgende Paare feiern das Fest der **„Goldenen Hochzeit“:**
- 26. Jänner 2009: Herta und Günter Wachter, Obermarias 194a
- 27. Juni 2009: Maria Anna und Hugo Mitterlehner, Gasura 78

„Silberne Hochzeit“ feiern:
- 29. April 2009: Milka und Dusan Trkulja, Göttschlig 5
- 08. Juni 2009: Herlinde und Roland Tscholl, Sonnenbühel 109
- 13. Juli 2009: Eva und Günter Hoch, Arlbergstraße 85
- 27. Juli 2009 Renate und Heinrich Tscholl, Obere Gasse 75

Frisch verheiratet
Folgende Paare gaben sich das Jawort:
- 08. August 2008: Daniela Tscholl und Michael Pisoni, Bahnhofweg 5
- 14. August 2008: Christin Wraske und Michael Koschat, Poller 90

Wir wünschen den Jubilaren und den Frischvermählten viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Neuankömmlinge

18.08.2008: Hannah und Jule - Zwillinge von Susanne Mader und Andreas Heimpel, Kraftwerksiedlung 117
26.08.2008: Samuel - Sohn von Selina Hepberger und Roman Madlener, Göttschlig 20
27.10.2008: Marius - Sohn von Lydia und Peter Gruber, Gasura 153

Wie heißen die neuen Erdenbürger recht herzlich in unserer Gemeinde willkommen!

Wir nehmen Abschied

Bitschnau Werner (geb. 15.12.1921) gestorben am 26. August 2008
Walser Georg (geb. 09.04.1930) gestorben am 30. August 2008
Oberhammer Leopold (geb. 11.05.1923) gestorben am 11. September 2008
Tscholl Herbert (geb. 11.07.1927) gestorben am 13. September 2008
Rhomberg Waltraud (geb. 23.10.1934) gestorben am 19. Sept. 2008
Lueghofer Karl (geb. 23.01.1926) gestorben am 18. Oktober 2008
Themeßl-Huber Hermann (geb. 20.12.1928) gestorben am 23. Oktober 2008
Bitschnau Frieda (geb. 22.07.1912) gestorben am 12. November 2008
Konzett Elfriede (geb.14.03.1930) gestorben am 16. November 2008

Herzliche Gratulation!

Magistra Patricia Burtscher:

Wir gratulieren Frau Patricia Burtscher, geb. am 12.10.1982, zur Magistra der Philosophie (Universität Innsbruck) mit ausgezeichnetem Erfolg recht herzlich. Die Sponsion fand am 22. November 2008 statt.
Viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg!

Landessieger Albert Mangeng:

Weiters gratulieren wir Herrn Albert Mangeng zum neuerlichen Erfolg mit seiner Kaninchenzucht. Nach mehreren Landessiegen in Vorarlberg durfte er mit seiner Rasse „Blauer Wiener“ auch bei der Vergleichsschau der Kaninchen in Arzl/Tirol so richtig abräumen. Mit einer Gesamtpunktezahl von 388 landete der Dalaaser mit sechs seiner Prachtexemplare auf dem 1. Platz der Gesamtwertung.
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude mit den „Langohren“.

Blumenschmuckwettbewerb 2008:

Auch den Gewinnern beim diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs gilt unsere recht herzliche Gratulation:
Bauernhäuser: Irmgard Bitschnau, Winkel 12
Privathäuser: Maria Studer, Obere Gasse 83
Privathäuser: Klaudia Brunner, Arlbergstr. 87c

Sie leisten gemeinsam mit allen anderen geschmückten Gärten und Wohnhäusern einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unseres einzigartigen und gepflegten Ortsbildes.

In Wald am Arlberg wurde die erste der fünf Infostellen der Alpenregion Bludenz errichtet

Die neue Kirchenkrippe von Dalaas

Krippenbauerin Hannelore Stofleth mit Pfarrer Alois Erhart

Alpenregion Bludenz errichtet Infostellen

Mit der Neustrukturierung der Destination Alpenregion Bludenz wurde das Ziel, technische Infostellen zu errichten, konkretisiert. Die Infostellen geben Auskunft über freie Zimmer, Veranstaltungen und Infrastruktur der Region.

In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Architektur Institut (V.A.I.) und den Bürgermeistern wurde nach erfolgreicher Standortsuche vom V.A.I. eine Ausschreibung mit Architekturschwerpunkt der Marke Vorarlberg an drei Vorarlberger Jungarchitekten-Teams verschickt. Ziel: eine innovative Informationsmöglichkeit rund um die Uhr mit ästhetischem, modernem und funktionellem Anspruch. Einstimmiger Sieger war das Team um Philipp Berktold, das anschließend direkt mit der Projektumsetzung beauftragt wurde. Das Land Vorarlberg fördert dieses gemeindenübergreifende Projekt mit einem Anteil von 37% der Gesamtkosten.
In den Orten Brand, Bürserberg, Bürs, Braz und Wald am Arlberg wird jeweils eine dieser technischen Infostellen errichtet. Am Standort Bludenz wird diese in ein bereits bestehendes Gebäude integriert. Im Inneren der Infostellen finden Gäste unter anderem den jeweiligen Ortsplan, Freizeitmöglichkeiten in der Region und alle aktuellen Prospekte. Wichtigster Bestandteil ist der Informator, ein technisches Informationsgerät, mit dem sich Gäste über Unterkünfte und das aktuelle Geschehen im Ort bzw. in der gesamten Region informieren können. An der Außenseite ist eine Sitzbank angebracht, da die Standorte zugleich auch als Bushaltestellen dienen. Ziel dieses Projektes ist es, nicht nur zusätzliche Nächtigungen durch eine einfachere Unterkunftssuche vor Ort zu lukrieren, sondern auch die Frequenz der regionalen Freizeiteinrichtungen und den Besuch von Veranstaltungen zu verbessern.
Am 11.12.2008 wurde in Wald am Arlberg die erste dieser Infostelle, direkt bei der S16-Abfahrt „Wald", in Fertigteil-Bauweise aufgestellt. Die Außenhülle steht, die Inneneinrichtung und technischen Vorrichtungen sollen nun Zug um Zug vervollständigt werden. Eine moderne, architektonische ansprechende Einrichtung im Holzbaustil ist hier entstanden. Durch die Gründung der Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH konnte dieses Projekt rasch und kompetent umgesetzt werden. Ein Dank an die Gemeinden und alle die das Projekt tatkräftig unterstützt haben.

Neue Dorfkrippe für die Dalaaser Kirche

Hannelore Stofleth und Herbert Margreitter stellten sich heuer einer besonderen Herausforderung. Mit tatkräftiger Unterstützung des Krippenbaumeisters Harald Zipper sowie Bernadette Grundner und Manuela Tschernitz vom Krippenbauteam Braz wurde in ca. 450 Arbeitsstunden der Wunsch nach einer neuen Krippe für die Dalaaser Pfarrkirche umgesetzt. Das Hintergrundbild für die orientalische Krippe gestaltete Angelika Vonbank gemeinsam mit Emil Bell in zusätzlichen 60 Arbeitsstunden. Ein herzliches Vergelt´s Gott gebührt Klaus Engstler von der gleichnamigen Tischlerei für die kostenlose Bereitstellung der Grund- und Bildplatte.
Bereits im Jahre 1963 wurden die Krippenfiguren von Pfarrer Bruno Schneider vom Grödner Schnitzer Hans Sonthofer erstanden. Die Größe der Krippe mit einem Ausmaß von 2,05 m x 0,90 m wurde auf die prachtvollen südtiroler Schmuckstücke angepasst. Nur die Figuren zur Herbergssuche wurden von der Pfarre Dalaas durch Pfarrer Alois Erhart neu angekauft.
Im Zuge der Krippenausstellung 2008 in der Klostertalhalle Braz wurde die Kirchenkrippe dann durch Pfarrer Alois Erhart gesegnet. Das Kunstwerk schmückt nun in der Weihnachtszeit die Dalaaser Pfarrkirche und kann am linken Marienaltar bewundert werden.
Das größte Dankeschön gebührt den fleißigen Krippenbauern Hannelore Stofleth und Herbert Margreitter für die aufwändige Detailarbeit zur Erstellung der neuen Kirchenkrippe.

All diese Publikationen mit Klostertalbezug sind im Gemeindeamt Dalaas erhältlich

Termine im Überblick:

7. Jänner: Die Kammer kommt in die Region, Kristbergsaal Dalaas
10. Jänner: Feuerlöscherprüfaktion der OFW Wald, Feuerwehrhaus Wald
16. Jänner: JHV der OFW Dalaas, Kristbergsaal
23. Jänner: JHV der Bergrettung
25. Jänner: 55 Jahre Lawinenunglück Dalaas, Sonderfahrt Bludenz-Dalaas, Kristbergsaal
12. Februar: JHV des Seniorenbundes Dalaas, Gasthof Jägerheim
14. Februar: Mannschaftsschimeisterschaft der Vereine und Vereinsmeisterschaft des WSV Dalaas
17. Februar: Kursbeginn „Linedance", Gemeindesaal Maschol
20. Februar: Wiberhock des Frauenbund Dalaas, Mehrzweckraum Dalaas
28. Februar: Funken in Wald am Arlberg, hinter der Pfarrkirche Wald
1. März: Funken in Dalaas, Kronenplatz Dalaas
3. März: Kursbeginn „PC-Grundkurs 2", Hauptschule Klostertal
3. März: Kursbeginn „Englisch 2", Mehrzweckraum Dalaas
7. März: Kabarett „Alles Gute" mit Maria Neuschmied, Kristbergsaal
14. März: Schloss Werdenberg aus Schnee und Eis, Sonnenkopf
20. März: JHV der Regio Klostertal, Gasthof Traube, Braz
21. März: JHV des Landestrachtenverbandes Vorarlberg, Kristbergsaal
22. März: Preisjassen des Frauenbundes Dalaas
25. März: Vortrag: Die Sprache als Quelle aller Missverständnisse, Mehrzweckraum Dalaas
5. April: Suppentag des Frauenbundes Dalaas, Kristbergsaal
10. April: Ostereiersuche des Tourismusbüro Dalaas
12. April: Osterkonzert der HM Dalaas, Kristbergsaal
17. April: JHV der Turnerschaft Dalaas, Gasthof Post
25. April: JHV der OFW Wald am Arlberg
1. Mai: Maibaumfest der Kärntner & Steirer, Parkplatz Kristbergsaal
5. Mai: Vortrag: Wenn der Rücken schmerzt, Gemeindesaal Maschol
15. Mai: JHV des Tennisclub Wald, Clubheim Wald am Arlberg
31. Mai: Pfingstturnier des FC Klostertal, Sportplatz Dalaas (Ausweichtermin: 1. Juni 2009)
6.-7. Juni: Ausstellung „Schimuseum" mit Countryfest am Samstag, Christl´s Atelier
13. – 14. Juni: Leistungsschau 125 Jahre Arlbergbahn, Bahnhof Bludenz
15. – 17. Juni: „Kunst an der Bahn" – Ausstellungseröffnung, Klostertalmuseum Wald
18. Juni: 1. Klostertaler Kulturnacht
19. Juni: 125 Jahre Arlbergbahn (Klostertalwoche)
20. – 21. Juni: Bezirksmusikfest in Braz, Festgelände Braz
28. Juni: Dörflefest mit Spielplatzeinweihung und Pfarrfest, Jugendheim
5. Juli: Italienischer Abend, Christl´s Atelier

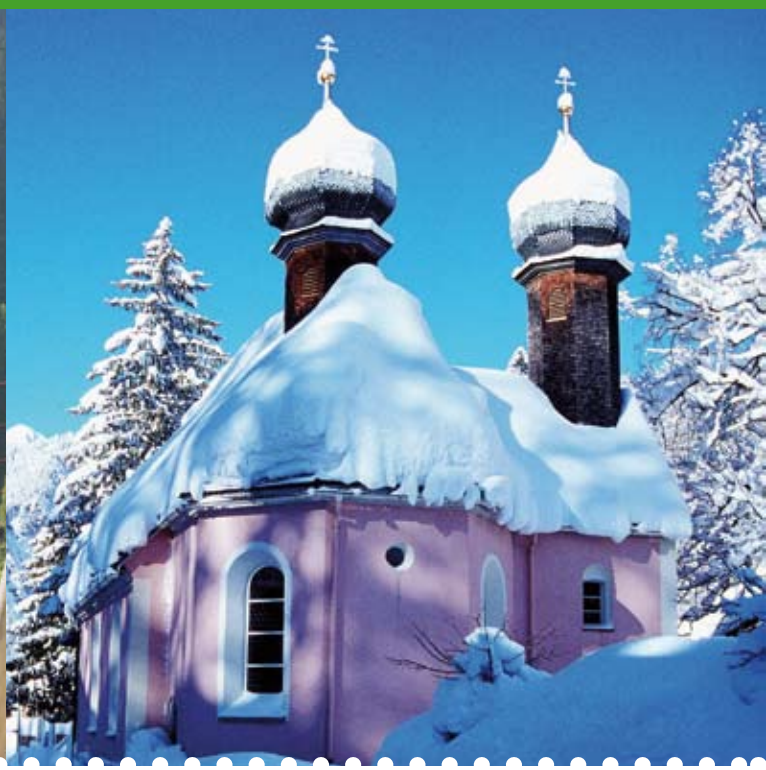
Lesenswerte Publikationen

Ansichten aus dem Klostertal 1900 bis 1950 (von Martin Fritz und Christof Thöny – Sutton Verlag):
Nach dem Erscheinen des Bildbandes „Ansichten aus dem Klostertal 1920 – 1969" zeigt der Nachfolgeband Ansichten aus dem Klostertal aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Schwerpunkt der Bilder konzentriert sich auf Dalaas und Wald, der Bildband wurde jedoch mit noch Motiven aus Braz und Klösterle erweitert.
Preis: EUR 18,90

Sagenhaftes Klostertal (Franz Elsensohn - Rhätikonverlag):
Das Klostertal besitzt eine stattliche Anzahl von sagen- und legendenhaften Texten. Es lohnt sich allemal, die überlieferten Geschichten nicht nur auf sich wirken zu lassen, sondern sie auch zu überdenken. So ist sowohl für ein aufregendes als auch ein nachdenklich stimmendes Leseabenteuer gesorgt.
Preis: EUR 19,50

Vaterlandsverteidiger Franz Schranz (Gertraud Six – Wolf Verlag):
Eine wahre Geschichte über die Kriegserlebnisse des Franz Schranz, einem Kriegsveteran aus dem Pitztal, welcher gemeinsam mit seiner Frau nach Dalaas kam.
Preis: EUR 20,00

Nutztiere auf dem Bauernhof (Herbert Fill – Bucher Verlag):
Das Bilderbuch enthält Bilder und Informationen aus dem Leben der Nutztiere auf dem Bauernhof. (Für Kinder ab dem 3. Lebensjahr)
Preis: EUR 13,00



Gemeinde Dalaas-Wald

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas - Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christian Gantner - Redaktion & Gestaltung: Gemeindeamt Dalaas

Bilder: Gemeindearchiv, Martin Fritz (Seite 1), Anna-Lisa Engstler (Seite 20)